



BERLINER HELDEN

HELD DES TAGES



Sportler und Lebensretter. Der Neuköllner Student Christopher Langen (26) engagiert sich gleich doppelt für die Berliner DLRG. Zum einen tritt er als Trainer und Mitglied der Rettungssportmannschaft des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf bei Wettbewerben an, zum anderen ist er in den Sommermonaten als Rettungsschwimmer und stellvertretender Wachdienstleiter der DLRG-Station am Teufelssee aktiv. Seit 20 Jahren ist er bereits DLRG-Mitglied und Spaß macht ihm beides: „Ich mache etwas Sinnvolles“, sagt er über sein Engagement, „und bin dabei immer in einem tollen Team mit Gleichgesinnten.“

FOTO: SPIKERMANN

HELDEN GESUCHT

Spieler in Kaulsdorf

So machen Heldentaten Spaß! In der Kaulsdorfer Reha-Wohngemeinschaft (Hugo-Distler-Straße) freuen sich geistig behinderte Bewohner über ehrenamtliche Brett- und Kartenspieler. **Kontakt: Henrik Woldt, ☎ (030) 29 34 13 18**

Lesepaten in Neukölln

355 Kinder besuchen die Neuköllner Konrad-Agahd-Schule. Und für ihre Schüler sucht Rektorin Simone Schützmann (47, rechts) jetzt ehrenamtliche Helfer, die die Lehrer bei der Betreuung unterstützen. Die Freiwilligen sollen als Paten beim Lesenlernen helfen, aber auch in anderen Fächern, wie Mathe, zur Seite stehen. **Kontakt: ☎ (030) 72 61 08 56, buergernetzwerk.bildung@vbki.de**



FOTO: LEHMANN

Mentoren für Berufsschüler

Seit drei Jahren unterstützt das Projekt „Hürdenspringer“ engagierte Neuköllner Schüler beim Berufseinstieg. Jeder Jugendliche bekommt einen Mentor an die Seite gestellt, mit dem er sich regelmäßig trifft und der ihm bei Ausbildungssuche und Bewerbungen hilft. Wegen des großen Zulaufs werden jetzt neue ehrenamtliche Mentoren gesucht. **Kontakt: Unionhilfswerk, Daniel Büchel, ☎ (030) 42 26 58 87**

Infos zur Anmeldung:
www.Berliner-Helden.com
☎ (030) 25 91 73 321

1500 Helfer putzten am Wochenende die Stadt



Jörg Zobel (47, links) und Alfred Janisch (73) sammelten einen Container voll Schrott und Müll im Naturschutzgebiet Biesendorfer Sand ein



Vera Birkholz (60, links) griff in Lichtenberg zum Besen



An der Michael-Ende-Grundschule fegten 50 Schüler und Eltern

FOTOS: DIRK LÄSSIG, PRIVAT



In Schöneberg fanden Kinder Zigarettenkippen und Hundedreck

Unsere Helden räumen auf!

VON BJÖRN TRAUTWEIN

Sie kamen, sahen und fegten! Bewaffnet mit 690 Müllzangen und 560 Besen räumten über 1500 engagierte Berliner am Wochenende den Dreck aus der Stadt.

„Wir waren überwältigt von den vielen Helfern“, sagt Organisator Sebastian Weise (30) vom Aktionsbündnis „Berlin – unsere saubere Stadt“, das zum großen Putzwochenende aufgerufen hatte. „Insgesamt haben sich über 60 Initiativen beteilig.“

An Schulen, Stadtteilzentren und vielen öffentlichen Plätzen und Straßen in allen Bezirken griffen die Hel-

den zu Besen und Greifer, sammelten Hundedreck, leere Flaschen und Papier auf. „Die Baumscheiben waren besonders verunreinigt“, sagt Sebastian Weise, der mit 20 weiteren Helfern selbst im Schillerkiez anpackte, „da lag viel Kleinmüll wie Zigarettenkippen oder Kronkorken.“

1000 Säcke voller Müll

Aber auch große Schrottteile fanden die Helfer. Im Lichtenberger Naturschutzgebiet Biesendorfer Sand sammelten Freiwillige vom Naturschutzbund Metallstreben und Plastikmüll, die dann von der BSR entsorgt wurden.

An der Michael-Ende-Schule organisierte der Förderverein eine Auf-

räumaktion auf dem Schulhof mit 50 Schülern und Eltern, am Lietzensee machte der dortige Nachbarschaftsverein sogar unter Wasser sauber, genauso wie am Tegeler See, in dem mehrere Taucher den Seeboden reinigten.

Margit Knapp (70) koordinierte mehrere Putzaktionen in Friedenau. „Hier haben wir vor allem alte Flaschen und Becher gefunden“, sagt sie. Am Ende fuhr die BSR, die die Sammelaktion unterstützte, über 1000 Müllsäcke auf die Deponie.

„Aber es geht nicht nur um den Dreck“, sagt Margit Knapp, „wichtig ist auch das Gemeinschaftsgefühl, und dass man gemeinsam Verantwortung für die Stadt übernimmt.“